



30. März 2005

Jahresbericht des Präsidenten 2004

› Von Hans Opprecht

Im abgelaufenen Jahr konnte die Geschäftsstelle wiederum eine erfreuliche Anzahl Pfadführungen für Firmen und Vereinigungen buchen, wobei der Pfadabschnitt Cham der Renner war. Die öffentlichen Führungen in Baar, Cham und Unterägeri sowie Zug fanden ein erfreuliches Interesse bei der Bevölkerung. Die jeweiligen Rückfragen bei den Teilnehmern ergaben positive Beurteilungen unserer; Führungen insbesondere wurden die interessanten Ausführungen unserer Pfadführerin und der Pfadführer geschätzt.

Das neue Prospektmaterial fand sowohl bei den Tourismusorganisationen, als auch bei weiteren Interessenten eine sehr gute Aufnahme. Wir versprechen uns davon und von der engeren Zusammenarbeit mit Zug Tourismus sowie den entsprechenden Organisationen im Kanton eine noch intensivere Nutzung unseres Angebotes.

Das Schwergewicht unserer Arbeit konzentrierte sich auf das Videofilm-Projekt «Verlorene Welt. Aus dem Innenleben des einstigen Konzerns Landis & Gyr». Die vorführungsreife Bearbeitung der ca. 27 Stunden Video-Interviews, von 25 ehemaligen Landis & Gyr-Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter aus verschiedenen Unternehmensbereichen und Hierarchiestufen, erwies sich als wesentlich arbeitsintensiver, als ursprünglich geplant. Aus ca. 1200 Filmschnitten entstand ein gut 60-minütiger Videofilm. Unser Ziel war nicht die Geschichte der Firma, also die technischen und wirtschaftlichen sowie sozialen Leistungen, aufzuzeichnen. Dazu fehlten uns sowohl die Legitimation, als auch die finanziellen Mittel. Vielmehr entstand ein Zeitdokument, das die persönlichen Empfindungen und Erfahrungen aus der ehemaligen Landis & Gyr-Arbeitswelt der Interviewten festhält. Die «Komposition» des Videofilmes, die Auswahl und das Zusammenfügen der verschiedenen Interview-Sequenzen, um einen zeitlichen Ablauf zu erhalten, besorgten der Historiker Dr. Michael van Orsouw, Zug, und die Videofilmerin Claudia Schmid, Luzern. Nicht aus qualitativen, sondern aus thematischen Gründen sind deshalb die einzelnen Beiträge unterschiedlich lang. Mit der Einspielung alter Fotos und Filme wurden die Aussagen unterstützt. Wir danken für das Verständnis für dieses Vorgehen der «Filmemacher».

Rückblick auf unsere Aktivitäten im Jahr 2004

Freitag, 14. Mai, gut 30 Personen besichtigten die nahezu 100-jährigen kleinen Wasserkraftwerke «Untermühle» und «Hagendorn» in Cham. Diese wurden vor einiger Zeit von den Wasserwerke Zug AG (WWZ) von der Papierfabrik Cham

mit der Absicht übernommen, die Nutzung einheimischer und erneuerbarer Energie, unabhängig von der Rendite, auch in Zukunft sicherzustellen. Die Herren Alfred Heer und Markus Zimmermann von den WWZ erklärten uns die Anlagen im gegenwärtigen Zustand und orientierten über die geplanten umfangreichen Revisionsarbeiten. Sowohl die mechanischen und elektrischen Anlagen, als auch die elektronischen Steuerungs- und Ueberwachungssysteme müssen auf den heutigen technischen Stand gebracht werden. Interessant war auch zu erfahren, welche mengenmässige und finanzielle Bedeutung Solar- und Lorzenstrom für die WWZ haben und wie diese in das Netz eingespiessen und den Abonnenten zertifizierter erneuerbarer Energie verrechnet werden.

Freitag, 4. Juni 9. Generalversammlung im Siemens-Areal. Den statutarischen Geschäften und Anträgen des Vorstandes wurde von den Mitgliedern diskussionlos zugestimmt. Die aus dem Vorstand ausscheidende Sonja Hägeli, Kulturbbeauftragte der Stadt Zug, erhielt für ihre wertvolle und engagierte Mitarbeit einen Blumenstrauss. Einstimmung wählte anschliessend die Versammlung Regula Kaiser, stv. Stadtarchitektin, zu deren Nachfolgerin. Der Einladung zur Uraufführung des Videofilmes «Verlorene Welt. Aus dem Innenleben des einstigen Konzerns Landis & Gyr» folgten ca. 90 Personen, darunter zahlreiche Mitwirkende. Der Videofilm wurde grossmehrheitlich sehr gut aufgenommen und von der Presse sowie von Fachleuten als informatives und wertvolles Zeitdokument gewürdigt. Wir danken an dieser Stelle nochmals allen Mitwirkenden für ihre Bereitschaft vor die Oeffentlichkeit zu treten und den beiden Filmautoren, Dr. Michael van Orsouw und Claudia Schmid für deren gelungenes Werk.

Freitag, 17. Juni. Die öffentliche Führung auf dem Industriepfad Cham, vom Schloss St. Andreas bis zur Papierfabrik, unter der Leitung von Monka Schnider fand das Interesse von gut 20 Personen. Ein Stück Chamer Industriegeschichte wurde den Teilnehmerinnen und Teilnehmern anschaulich näher gebracht.

Samstag, 4. September begleiten 15 Personen anlässlich der öffentlichen Führung Karl Büsser auf unserem Pfad, vom Ausfluss des Aegerisees bis zum Turbinenschacht der Spinnerei in Unterägeri. Die Ausführungen zu der einst das ganze Tal prägenden Textil-Industrie und die heutige Nutzung der markanten Fabrikbauten stiessen auf grosses Interesse.



Samstag, 10. September, europäischer Denkmaltag. Wir waren mit anderen Organisationen am 100-Jahre-Jubiläum der Zugerland Verkehrsbetriebe VBZ beteiligt, das unter dem Motto stand: «Wir bewegen Zug - seit 100 Jahren». Der Anlass war bei schönem Wetter ein grosser Publikumserfolg.

Samstag, 18. September fand die Exkursion «Industriekultur Winterthur» mit 30 Personen statt. Ein sehr kompetenter Führer des Industriekultur-Büros Dr. Bärtschi führte uns durch das in grossem Stil um- und neu genutzte ehemalige Sulzer-Areal. Am Nachmittag besichtigten wir zuerst die Schweizerische Nagelfabrik in Winterthur-Grüze mit ihren 100-jährigen Maschinen, die immer noch in beachtlichen Mengen Spezialitäten für den Export produzieren! Anschliessend besuchten wir die interessante Industrie-Foto-Ausstellung des Foto-Museums auf dem Sidi-Areal. Die Teilnehmer waren beeindruckt von den Führungen und schlugen spontan vor, 2005 wieder eine industriegeschichtliche Exkursion als Ergänzung zu unseren lokalen Aktivitäten zu organisieren.

Samstag, 2. Oktober erklärte Paul Utiger einer leider kleinen Gruppe, die der Einladung zur öffentlichen Führung auf dem Industriepfad, von der Spinnerei an der Lörze bis zur Neumühle gefolgt war, die Entwicklung und Bedeutung der Baarer Industrie sowie deren Einfluss auf das kirchliche und soziale Leben. Als Ur-Baarer konnte er die offiziellen Fakten noch mit interessanten Anekdoten ergänzen.

Sonntag, 27. Oktober warben wir an der Zuger Messe, auf der «Plattform Zug Tourismus», für unsere Pfadführungen und den neu erhältlichen Videofilm «Verlorene Welt. Aus dem Innenleben des einstigen Konzerns Landis & Gyr». Leider fanden wir im grossen Gedränge an diesem letzten Tag der Messe nur bescheidene Beachtung.

Donnerstag, 9. Dezember hatten wir am Landis & Gyr-Rentnertag im Casino Zug Gelegenheit die Teilnehmer auf die soeben eingetroffenen VHS- und DVD-Video-Kopien unseres Filmes «Verlorene Welt. Aus dem Innenleben des einstigen Konzerns Landis & Gyr» aufmerksam zu machen. Wir konnten davon eine erfreuliche Anzahl verkaufen. Zum Thema des Videofilmes ergaben sich bei dieser Gelegenheit interessante Gespräche mit Ehemaligen. Die Videokopien können inzwischen auch telefonisch oder über Internet sowohl von unserer Geschäftsstelle, als auch bei den Zuger Buchhandlungen Balmer und Schmidgasse erworben werden.

Ausblick Jahr 2005

Januar - Öffentliche Vorführungen des Videofilmes «Verlorene Welt. Aus dem Innenleben des einstigen Konzerns Landis & Gyr» im Kino Seehof Zug und im «statt-kin» Luzern.

Auf die öffentliche Vorführung des Videofilmes in Einsiedeln müssen wir leider aus Kostengründen (Miete und Aufbau technischer Einrichtungen für die Vorführung im Kino) verzichten.

Mittwoch, 20. April 20.00 Uhr im Lorzensaal Cham Vernissage der Biografie von George Ham Page, als Generaldirektor treibende Kraft der 1866 gegründeten und einst weltweit tätigen Chamer «Anglo-Swiss Condensed Milk Company». Diese fusionierte 1905 mit Nestlé in Vevey zur «Nestlé and Anglo-Swiss Condensed Milk Company». Aus diesen historischen Gründen hat Nestlé, als grösstes Schweizer Unternehmen, seinen juristischen Sitz Cham und Vevey beibehalten. Judith Stadlin und Michael van Orsouw präsentieren mit einer Lesung das unkonventionelle Paar Adelheid und George Page-Schwerzmann.

Weitere Daten und Orte von Lesungen: Samstag, 23. April 10.00 Uhr Bibliothek, Hünenberg; Dienstag, 03. Mai 20.00 Uhr Bibliothek, Unterägeri; Mittwoch, 11. Mai, 20.00 Uhr Rathusschüür, Baar.

Freitag, 29. April 17.00 Uhr Besammlung vor der Brauerei Baar, 17.15 Uhr Führung durch die Brauerei Baar (Bis spätestens 17.30 Uhr eintreffende Teilnehmer werden nachgeführt!) 18.30 Uhr ergänzende Erläuterungen und Beantwortung von Fragen durch Herrn Uster. Apéro: Bier und Mineralwasser. 19.00 Uhr, Jubiläums-Generalversammlung im Saal Restaurant Brauerei, Baar. Anschliessend wird ein Imbiss offeriert.

Freitag, 20. Mai 17.30 Uhr Besammlung beim Zytturm, kurzer öffentlicher Rundgang in der Altstadt mit Besuch des Zytturms. Anschliessend führt uns Beat Aklin durch sein Metzgerei-Museum, Thema: «Metzgereigewerbe wie vor 100 Jahren». Dauer der Führung ca. 1 Stunde. Zum Abschluss ein einfacher Apéro.

Freitag, 1. Juli 18.30 Uhr öffentliche Pfadführung Unterägeri mit Karl Büsser. Besammlung im Buchenwäldli (Bogenbrücke), Dauer ca. 1 ½ Stunden.

Samstag, 2. Juli 20.00 Uhr, im Rahmen des Projektes 2005 der Bürgergemeinde Unterägeri, Freilichtmuseen quer



durchs Aegerital», Uraufführung des neuen Videofilmes «Spinnereien im Aegerital» (Arbeitstitel) mit Apéro im Pfarreiheim «Sonnenhof» (gegenüber alter Pfarrkirche), Unterägeri.

Sonntag, 20. August 10.00 Uhr öffentliche Pfadführung mit Karl Büsser, Besammlung vor der Spinnerei Aegeri, Dauer ca. 1 ½ Stunden.

September In Cham Einweihung der neuen Schautafel beim Haus «Schlüssel» (Nähe Schloss St. Andreas) mit Rahmenprogramm.

September/Oktobre Öffentliche Pfadführung in Baar mit speziellem Programm.
Industrie- und kunstgeschichtliche Exkursion nach Basel:
Am Vormittag Besuch des Tinguely-Museums und am Nachmittag geführte Besichtigung der Basler Papiermühle.

Für unsere Veranstaltungen nach den Sommerferien erhalten Sie eine Einladung mit allen notwendigen Angaben über Ort und Zeit etc.

Informieren Sie sich bitte zusätzlich unter www.industriepfad-lorze.ch über unsere Aktivitäten. Auch unsere Geschäftsstelle erteilt gerne Auskünfte, Adresse auf Kopfblatt.

Dank

Nur Dank unseren Sponsoren konnte das Videofilm-Projekt «Verlorene Welt. Aus dem Innenleben des einstigen Konzerns Landis & Gyr» realisiert und damit ein interessantes Zeitdokument geschaffen werden. Unser Dank gilt der Zuger Kulturstiftung Landis & Gyr, Dr.A.C. Brunner Schwerpunkt-fonds, Hürlimann-Wyss-Stiftung, Gewerkschaftsbund Kanton Zug, Siemens Building Technologies AG, FUKA Fonds Luzern, Kanton Zug, den Gemeinden Baar, Cham und Zug sowie Ein-siedeln. Speziell danken wir für die grosszügige Unterstützung durch die Familien Brunner-Mijnssen-Straub.

Den Gemeinden Zug, Baar und Cham danken für die wertvolle und sehr geschätzte jährliche Unterstützung unserer Aktivitäten. Ebenso danken wir unseren Mitgliedern und Gönnern sowie verschiedenen Institutionen für ihre ideelle und finanzielle Unterstützung, die uns damit die Fortsetzung unserer Arbeit ermöglichen.

Den ehrenamtlichen Mitgliedern des Vorstandes danke ich für die angenehme und konstruktive Zusammenarbeit. Mein Dank gilt auch der aktiven Geschäftsstelle mit Monika Schneider sowie unserem wissenschaftlichen Leiter, Dr. Michael van Orsouw, und den stets einsatzbereiten Pfadführern sowie unseren «Pfadgötti's», die Schäden an unseren Schautafeln und Wegweisern jeweils rasch beheben.